

## AP2

### Technologische und nicht-technologische Innovationen

**Annette Sutter  
(Organic Services GmbH)**

#### Beteiligte/Partner (13):

CBHU (WP leader), UHOH, OS, UNIBO,  
UNITO, WUR, ACTIA, KIS, UOB, IPB, AZTI,  
WBF, CTCPA



09.06.2021



**Horizon 2020  
European Union Funding  
for Research & Innovation**

The SMARTCHAIN project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 773785

# AP2 Partner



**UNIVERSITA  
DEGLI STUDI  
DI TORINO**



food and drink innovation



INSTITUTE OF PHYSICS  
BELGRADE



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



ALMA MATER STUDIORUM  
UNIVERSITA DI BOLOGNA



**WAGENINGEN  
UNIVERSITY & RESEARCH**



**UNIVERSITY OF  
BELGRADE**



**HORIZON 2020  
European Union Funding  
for Research & Innovation**

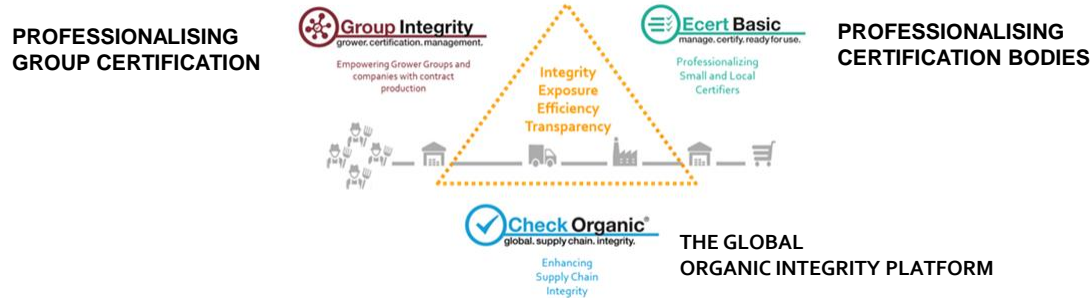
The SMARTCHAIN project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 773785

- ✔ International tätige Strategie- und Unternehmensberatung für die Lebensmittelindustrie mit Schwerpunkt im Bio-Sektor
- ✔ Über 30 Jahre Branchenerfahrung
- ✔ Firmensitz in Tutzing, Bayern
- ✔ Mehr Informationen finden Sie unter: [www.organic-services.com](http://www.organic-services.com)

Organic Services YouTube channel:  
<https://www.youtube.com/channel/UC6D1ek3ndzeSkZRXnonThAg/featured>



- ☑ Produktportfolio mit drei innovativen Software Tools für unterschiedliche Zielgruppen in Lebensmittel-Lieferketten



- ☑ Mehr Informationen finden Sie unter:
  - [www.ecert-basic.com](http://www.ecert-basic.com)
  - [www.group-integrity.com](http://www.group-integrity.com)
  - [www.check-organic.com](http://www.check-organic.com)

## AP2- Allgemeine Informationen

**Ziel:** Identifizierung geeigneter technologischer und nicht-technologischer Innovationen zur Verbesserung der Leistung von kurzen Lebensmittelversorgungsketten (KLK) sowie Ermittlung und Charakterisierung ihrer Anwendbarkeit.

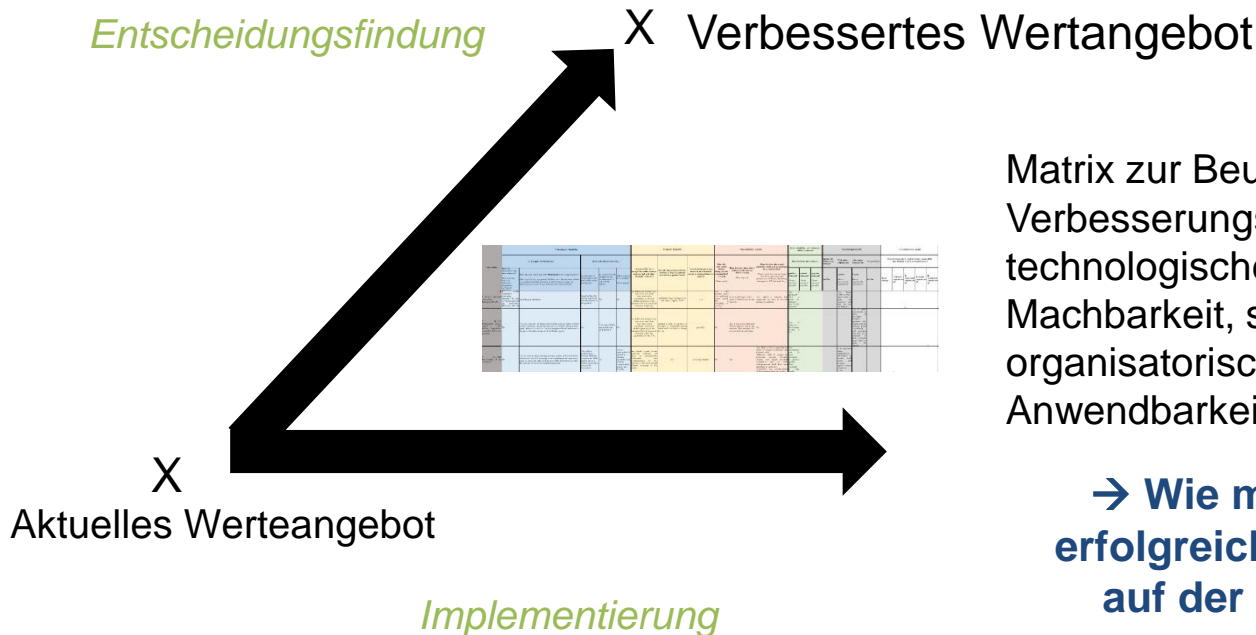


# Empfohlene Methodik zur Verbesserung der Leistung und Wettbewerbsfähigkeit einer KLK

- 1: Identifizieren** Sie das aktuelle **Wertversprechen** ihrer Produkte
- 2: Analysieren** Sie Ihre betriebl. **Situation** (ggf. mittels SWOT-Analyse) und - Identifizierung **der Erfolgsfaktoren** und **Engpässe**
- 3: Identifizieren** Sie (z.B. mithilfe unseres Innovationsinventars) **anwendbare Innovationen** für Ihren Betrieb
- 4: Definieren** Sie die notwendigen **Schritte, Werkzeuge** und **Methoden** zur **Umsetzung** dieser Innovationen
- 5: Aktualisieren** Sie Ihr **Wertversprechen** und erzeugen einen **Mehrwert** unter Miteinbeziehung von Innovationen
- 6: Entwickeln** Sie eine **Strategie** und einen **Aktionsplan** zur **Umsetzung** Ihres Innovationsvorhabens



# Das Multistrat-Modell: ein Werkzeug zur erfolgreichen Wertsteigerung



Matrix zur Beurteilung, bei welchen Kriterien Verbesserungsbedarf besteht (z. B. technologische Machbarkeit, finanzielle Machbarkeit, soziale Eignung, organisatorische Aspekte, praktische Anwendbarkeit)

**→ Wie man innovative Lösungen erfolgreich implementiert, basierend auf der Situation des Einzelfalls**

# Typische Probleme, Hürden und Bedürfnisse der KLK (1)

- Begrenztes Volumen
- Verderblichkeit einiger Produkte
- Begrenzter Zugang zu Ressourcen (Material, Infrastruktur, Technologie, technisches Wissen, Finanzen)
- Begrenzt verfügbare Arbeitskräfte
- Hohe Kosten für Logistik/Produktionseinheiten
- Oftmals schlechter Zugang zu Verbrauchern (geringes Bewusstsein der Verbraucher)
- Mangelndes Vertrauen der Verbraucher



# Typische Probleme, Hürden und Bedürfnisse der KLK (2)

- Niedrige Verhandlungsmacht gegenüber großen Händlern, Serviceanbietern, Großkunden, kommunaler Regierung
- Relativ hohe Produktionskosten – Geringer Anpassungsspielraum in der Preisgestaltung
- Fehlende Informationen/Wissen über Produktentwicklung, fortgeschrittene Technologien, Marketing, öffentliche Fördermöglichkeiten, Verständnis und Umsetzung gesetzlicher Richtlinien
- Mangelnde Zusammenarbeit (Kollaboration) zwischen "Peers" (Gleichgesinnten) und anderen Wertschöpfungsbeteiligten



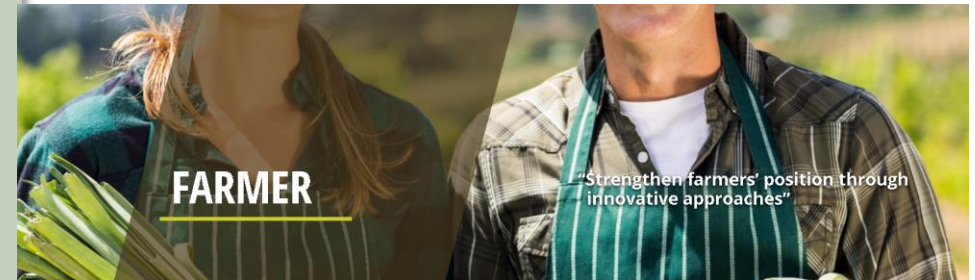
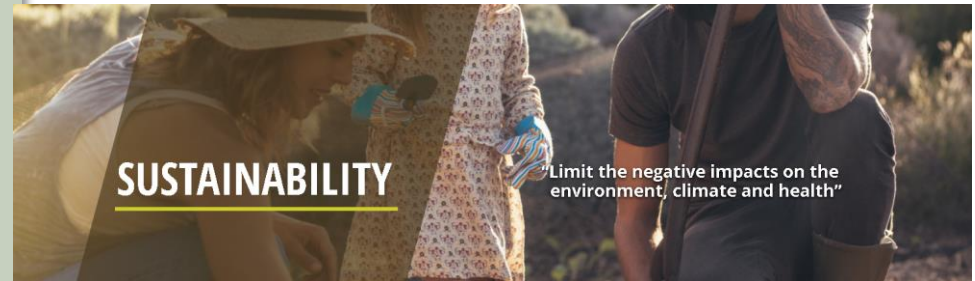
# Allgemeine Wertversprechen von KLK (I)

- Frisch, schmackhaft, natürlich, besonders hochwertig, Nischenprodukte, verantwortungsvoll produziert/verarbeitet, traditionell –  
**Lebensmittelqualität und –wert**
- Authentisch, nicht manipuliert, mit besonderer Sorgfalt geschützt (Chemie), biologisch, transparent –  
**Lebensmittel mit authentischer Herkunft**
- Frisch, hoher Nährwert, natürlich, sicher –  
**Nährwert**



# Allgemeine Wertversprechen von KLK (II)

- Reduzierter Transport/Vertriebsweg, lokale Versorgung, weniger Treibhausgasemissionen, (weniger Umweltbelastung durch Technologien, keine GVO –  
**Nachhaltigkeit, Ernährungssicherheit**
- Ein potenzieller Ort, um etwas über die Lebensmittelproduktion und die Natur zu lernen - **Fähigkeiten und Wissen**
- Spezifische Ernährungstrends aus lokaler pflanzlicher Lebensmittelproduktion z. B. vegan, vegetarisch –  
**Innovation, Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden**



# Potentielle Innovationen unter Verwendung des Projektinventars

- Innovationsinventar auf der SMARTCHAIN Plattform:  
<https://www.smartchain-platform.eu/en/innovation-inventory>



# Innovationsinventarisierung

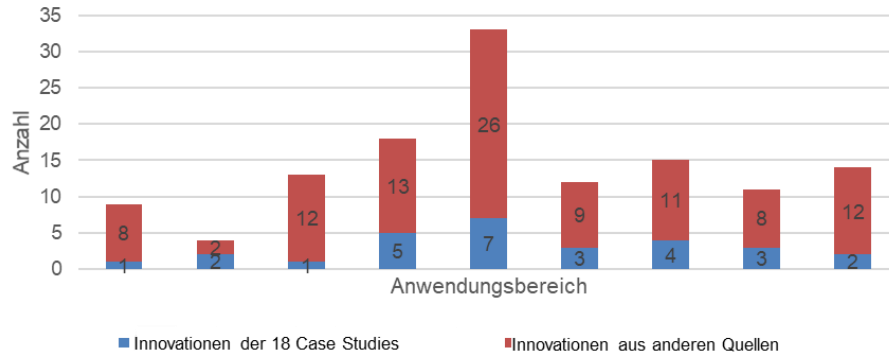
**135 Innovationen**

28 von den Case Studies

107 aus anderen Quellen

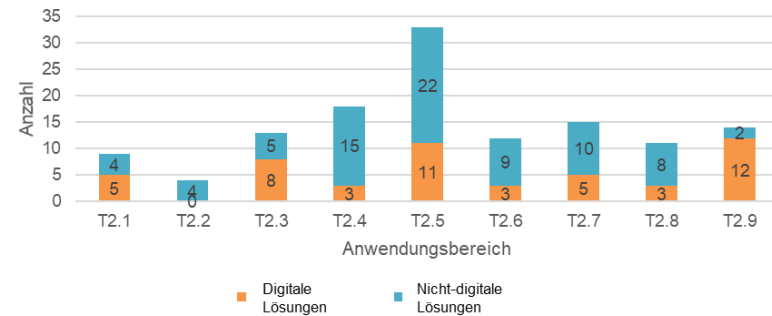
50 digitale Lösungen

Anzahl der Innovationen sortiert nach deren Anwendungsbereich



Anwendungsbereich	
T2.1	Landwirtschaft und Primärproduktion
T2.2	Regulatorische Aspekte der Lebensmittelsicherheit und -hygiene
T2.3	Lebensmittelqualität
T2.4	Lebensmittelhaltbarmachung und -verarbeitung
T2.5	Zugang zu Logistik
T2.6	Lebensmittelintegrität, Rückverfolgbarkeit, Transparenz
T2.7	Marketingkonzepte und Kommunikationskanäle
T2.8	Strukturelle und wirtschaftliche Aspekte
T2.9	Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien

Anteil digitaler Lösungen sortiert nach Anwendungsbereich



# Zusätzliche Aktivitäten, Werkzeuge und Methoden zur Entwicklung von KLK mithilfe innovativer Lösungen

Anwendung von Innovationen: technologische - (TECIs) und nicht-technologische Innovationen (NTIs)

- Methoden
- Werkzeuge/Ausrüstung
- Technologien
- Prozesse
- Aktivitäten
- Digitale Lösungen
- Etc.



54 Innovationen wurden in von den 18 Case Studies des SMARTCHAIN-Projekts beschrieben



# Beispiele innovativer Lösungen, die als umsetzbar für KLK bewertet wurden

## Technologische - (TECIs) und nicht-technologische Innovationen (NTIs)

T2.5.34 Offene Hofbesichtigungen

T2.5.9 LANDPACK - Grüne Verpackungslösungen von Getreidefeldern

T2.6.11 Sammlung von Regelwerken, Richtlinien und Guten Herstellerpraktiken

T2.7.15 „Storytelling“

T2.8.1 Gemeinschaftlich unterstützte Landwirtschaft (Solidarische Landwirtschaft.)



Thermotasche aus Hanf



Verpackungen aus Stroh



Verpackungen aus Hanf



# Charakterisierung von Innovationen

Es gibt Innovationen, die dienen:

- **Den Bedürfnissen der Verbraucher** (Lebensmittelsicherheit, Lebensmittelqualität, Vertrauen, ethische Aspekte, Zugänglichkeit)
- **Den Bedürfnissen der Kettenakteure** (fairer Preis, erhöhte Verhandlungsmacht, gemeinsame Nutzung vorhandener Ressourcen, Unterstützung der Produktentwicklung, Zugang zu Märkten und Verbrauchern, Zugang zu Infrastruktur)



# Anwendungsbereiche von Innovationen

- **In einzelnen Phasen/Schritten** der KLK: (Primärproduktion, Transport, Verarbeitung und Verpackung, Lagerung, Logistik, Verkauf)
- **In der gesamten Lebensmittel-Lieferkette**  
(Produktintegrität/Authentizität, Transparenz, Marketingkonzepte, Management der Lebensmittelkette und Vernetzung zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Kette, Geschäftsmodellierung, politisches Umfeld, gesetzliche Anforderungen, Kennzeichnung)



# Bewährte Praktiken zur Erfüllung der Verbraucherbedürfnisse - Lebensmittelsicherheit

## Verbrauchervertrauen

- Klare, leicht verständliche Botschaften über die Vorteile, die KLK bieten
- Echt, authentisch, nicht manipuliert, mit besonderer Sorgfalt vor (chemischen) Verunreinigungen geschützt, die mit konventioneller Lebensmittelversorgung verbunden sind, biologisch, transparent, unverfälscht - **Lebensmittelsicherheit aus einer unbedenklichen, gesicherten Quelle** im Vergleich zu globalem LM-Handel - Geringeres Gesundheitsrisiko, Unterstützung einer gesunden Ernährung, (verlässliche Quelle insbesondere z.B. in Zeiten einer Pandemie)
- Einbindung der Verbraucher: Partizipatives Garantiesystem



# Bewährte Praktiken für die Zusammenarbeit zwischen Herstellern und anderen Ketten-Akteuren

- **Gemeinsames Marketing** (Logo, Website, Präsenz bei Veranstaltungen, etc.) und Vertrieb; Teilen von Risiken, etc. Ausnutzen, Kombinieren komplementären Ressourcen, um strategische Ziele zu erreichen
- Betrieb eines einheitlichen **Qualitätssicherungssystems**
- **Enge Kommunikation** zwischen Ketten-Mitgliedern.
- Solidarische Beteiligung von Produzenten und Konsumenten mit gemeinsamer wirtschaftlicher Verantwortung
- **Beschäftigung von behinderten und gehandicapten Menschen.**
- Prosumenten erhalten Zugang zu Erfahrungs- und Bildungsräumen für gemeinsames Lernen und Innovation
- **Faires Einkommen** für Landwirte
- Hersteller innerhalb der **lokalen Gemeinde** bekannt machen und fördern
- **Als Schnittstelle** zwischen Hersteller und Kunden fungieren, um Angebot mit Nachfrage abgleichen zu können



# Schlussfolgerung (I)

- Im Rahmen des SMARTCHAIN-Projekts wurden für die 18 Fallstudien des Projekts **geeignete Methoden und Werkzeuge entwickelt**, die zur Stärkung und Entwicklung des KLK-Sektors beitragen können
- Es wurde ein **Inventar mit verschiedenen technologischen und nicht-technologischen Innovationen** entwickelt, deren Anwendung die Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz von KLK verbessern können. **Sie können das SMARTCHAIN Innovationsinventar nutzen, um geeignete Innovationen für Ihr Unternehmen zu finden:**  
<https://www.smartchain-platform.eu/en/innovation-inventory>
- **Die Methodik** zur Analyse von KLK, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern (**Engpässe und Erfolgsfaktoren**) ist für alle KLK geeignet und anwendbar. **Sie können diese Methodik ebenfalls für Ihr Unternehmen anwenden.**



## Schlussfolgerung (II)

- Die **aktuellen Wertversprechen** der Case Studies und von KLK (im Allgemeinen) können durch die Anwendung von Innovationen, neuen Werkzeugen und Methoden weiterentwickelt bzw. aufgewertet werden. Dadurch können **verbesserte Wertversprechen** für Ihr Unternehmen und kurze Lebensmittel-Lieferketten entwickelt werden.

So können Sie die Wertversprechen Ihrer Produkte identifizieren und aktualisieren.



## Schlussfolgerung (III)

Die meisten Innovationen sind, mit Anpassungen, in den 18 Fallstudien (Case Studies) von SMARTCHAIN anwendbar:

- **Wissen, Fähigkeiten** sind erforderlich, um viele der ident. Innovationen umzusetzen (z. B. IT, Marketing, technische Fähigkeiten)
- **Finanzielle Kriterien** stellen das Haupthindernis für KMU dar (Notwendigkeit einer Kosten-Nutzen-Analyse)
- **Soziale Eignung:** Zur Anpassung der Bewertung müssen Details angegeben werden
- Viele der vorgeschlagenen/empfohlenen Innovationen können von den **Case Studies** bereits angewendet werden (z. B. Gemeinsame Verkaufsstellen, biologisch abbaubare Verpackungen, Social Media Marketing)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<https://www.smartchain-platform.eu/en/innovation-inventory>



Horizon 2020  
European Union Funding  
for Research & Innovation

The SMARTCHAIN project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 773785